

SPORT

TURNEN

Kantonale Turn-Veteraninnen tagten in Lachen.

SEITE 19

EISHOCKEY

Fünftes Playoff-Finalspiel zwischen Servette und den ZSC Lions.

SEITE 20

FCLA: Juniorinnen B dominierten

Fussball. – Von Beginn weg dominierten die Lachner B-Juniorinnen die Partie in Küsnacht, lagen aber zur Pause nur 1:0 in Führung. Danach mussten sie sogar den Ausgleichstreffer hinnehmen, doch danach sah man nur noch Lachen auf dem Feld. Den Zuschauern wurden schöne Kombinationen, ein schnelles Spiel und sehenswerte Tore geboten.

Küsnacht – FCLA 1:5 (0:1)

Juniorinnen C: Gerechtes Remis

Durch das frühe Gegentor in der ersten Minute agierte Lachen sehr nervös. Je länger das Spiel dauerte, desto besser wurden die Lachnerinnen. Der Ausgleich in der 20. Minute war verdient und eine richtige Erlösung. Nach dem Tee ging es auf und ab. Torchancen gab es auf beiden Seiten; ein tolles und interessantes Spiel endete mit einem gerechten 1:1.

FCLA Juniorinnen C – Oberrieden 1:1

Juniorinnen D: Verdienter Sieg

Die Juniorinnen D starteten engagiert beim ersten Meisterschaftsspiel in Männedorf und gingen bereits nach zwei Minuten in Führung. Immer wieder gelangen schöne Spielzüge, und so war die 2:0-Pausenführung hoch verdient. In der zweiten Halbzeit erhöhte das Gastteam das Skore mit zwei schön gespielten Treffern. (fcla)

Männedorf/Oetwil am See – FCLA 0:4 (0:2)

SHCW holte dritten Sieg in Serie

Inlinehockey. – Nachdem Freienbach überraschend den Titelanwärter aus Hütten vor Wochenfrist geschlagen hatte, war es für die Spieler des SHC Wollerau klar, dass sie dies ebenso zustande bringen könnten. Das Spiel begann mit 20-minütiger Verspätung, da erst ein Ersatzschiedsrichter organisiert werden musste.

Für Wollerau, das ohne Hörler und Laubscher, dafür aber mit Teamsenior Solèr antrat, begann das Spiel hervorragend. Die Hüttner bekundeten grosse Mühe mit der Spielweise der Höfner, und es war Christian Winiger, der das Skore eröffnete. Noch vor der Pause erzielte Inderbitzin das 2:0. Im Mittelabschnitt drehten dann die Zürcher auf. Sie setzten sich im Drittel der Wollerauer fest und kamen zu vielen Chancen. Es war dem 16-jährigen Böhme im Tor der Wollerauer zu verdanken, dass in dieser Phase keine Treffer hingenommen werden mussten. Wollerau erholte sich aber von diesem Tief relativ schnell. Auch der zwischenzeitliche 2:1-Anschlussstreffer brachte nie Verunsicherung auf. Noch vor der Pause erhöhte C. Winiger auf 3:1. Es stand ein spannender Schlussabschnitt bevor.

Wollerau kontrollierte aber das Spiel, und auf S. Winigers 4:1 folgte das 5:1 durch Kuster. Zwar vermerchten die Hüttner unmittelbar nach dem 5:1 den Anschlussstreifer zu erzielen, aber Wollerau liess sich die drei Punkte nicht mehr nehmen. Zwei weitere Treffer von S. Winiger besiegelten die Niederlage der Hüttner. Damit hat nach Freienbach auch die zweite Höfner Mannschaft den Hüttnern ein Bein gestellt; Wollerau klettert auf den dritten Tabellenplatz.

Am Sonntag kommt es zum Spiel mit den Pfäffiker Skorpionen. In dieser Partie sind die Wollerauer wieder Favoriten. Eine Rolle, der sie bereits in Stäfa nicht gerecht wurden. (sk)

SHC Wollerau – Hütten Tigers 7:2 (2:0, 1:1, 4:1)
Schiedsrichter: Pascal Beier.

Wollerau: Böhme, Solèr, Kumin, Inderbitzin (1), Kuster (1), S. Winiger (3), C. Winiger (2), Schmelzer, Bue-ler.

Bemerkungen: Strafen je 1x2 Minuten.

Reichenburg fordert Lachen

Zwischen dem 3. Mai und dem 10. Mai duellieren sich die Gemeinden Lachen und Reichenburg, wer mehr Bewegungsminuten sammeln kann. Die beiden Gemeinden vereinbarten einen originellen Wetteinsatz.

Von Bruno Stolz

Sport allgemein. – Vom 3. Mai bis 10. Mai dreht sich in Reichenburg alles um sportliche Bewegung. Weniger essen und mehr Sport – so nennt sich die erfolgs garantierte Formel zum Abnehmen und für ein gesundes Leben. Nicht nur darüber reden, sondern aktiv etwas für die Fitness tun – unter diesem Motto initiiert Gemeinderat Armin Kistler im Rahmen des offiziellen Projekts des Bundes „Schweiz.Bewegt – fit für die Euro“ zusammen mit einigen Dorfvereinen das Projekt «Reichenburg bewegt».

Die ganze Schweiz bewegt sich. Einen Monat vor Anpfiff der Euro 2008 kann das Fest in Reichenburg starten. Während der Schweizer Sportwoche bewegen sich rund 300 000 Schweizerinnen und Schweizer auf dem «Schweiz.Bewegt-Parcours». Gross und Klein, Alt und Jung, Sportler und Nichtsportler zeigen: Wir sind fit für die Euro. Im Vordergrund des Projekts steht der Anlass. Die Gemeinden fordern sich gegenseitig zum sportlichen Duell heraus. Wer mehr Bewegungsminuten auf dem «Schweiz.Bewegt-Parcours» sammelt, gewinnt und darf den zuvor bestimmten Wetteinsatz einlösen. Die Unterstützung fehlt nicht: Das Baspo liefert Material und organisatorisches Know-How, die Gemeinden Reichenburg und Lachen koordinieren in Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und der Gemeinde den sportlichen Wettkampf.

Reichenburg fordert Lachen heraus. Reichenburg fordert die Gemeinde Lachen zum sportlichen Wetteifern auf, wer mehr Bewegungsminuten sammelt. Gemeinderat Armin Kistler hat mit dem Lachner Gemeindepräsidenten Pit Marty folgenden Wett-



Reichenburgs Gemeinderat Armin Kistler, Roland Mettler und René Kistler (v.l.) demonstrieren, dass man sich auf verschiedene Weise bewegen kann, und dies erst noch Spass macht.

Bild Bruno Stolz

einsatz definiert: Die Verlierer-Gemeinde offeriert 100 Velobesitzern der Gewinner-Gemeinde eine Velo-Vignette für das Jahr 2009. Die Vignette kann ab 1. April bis 30. April 2009 auf der Verlierer-Gemeindeverwaltung bezogen werden. Allerdings muss man die Vignette bei der Verlierer-Gemeinde mit dem Velo abholen. Die Gemeinde Lachen und die Gemeinde Reichenburg sind nun gefordert, für diese Sportwoche, das auch ein Volksfest werden soll, möglichst viele Leute zu mobilisieren, die zwischen 3. Mai und 10. Mai nach Reichenburg kommen und wertvolle Minuten für ihre Gemeinde sammeln.

Attraktive Streckenführungen

René Kistler-Suter und Roland Mettler hekten sich vier Strecken (0.638 km, 2.23 km, 3.02 km und 4.88 km) aus. Die kleinste Runde führt rund um das Mehrzweckareal und misst 0.638

Kilometer. Sie ist ideal für ältere sowie «nochnichtsportliche» Leute und absolut kinderwagentauglich. Ebenfalls sind eine kleine und eine grosse Wanderroute sowie eine Bike-strecke (3.02 km) ausgeflaggt. Ob ambitioniert oder nicht, ob mit Zweirad oder zwei Beinen, ob mit Walkingstock oder ohne – jeder und jede findet seine Idealstrecke. Sämtliche Routen führen zum grössten Teil über Privateigentum. Die Landbesitzer zeigten sich bei den «Landverhandlungen» sehr offen und kulant. Sie stellen ihr Terrain für diese «Reichenburg.Bewegt»-Woche grosszügig zur Verfügung, wofür ihnen seitens der Organisatoren und der Teilnehmer jetzt schon der beste Dank gebührt.

Geselliges Rahmenprogramm

Neben der sportlichen Attraktivität ist auch ein unterhaltsames und geselliges Rahmenprogramm mit Promi-

nenz aus Sport und Politik geplant. Während der ganzen Sportwoche ist eine Festwirtschaft eingerichtet.

Der Auftakt beginnt mit einem Paukenschlag. Am ersten Tag sorgt das bereits traditionelle Blumenfest beim Altersheim zur Rose für diverse Attraktionen. So spielen die Fürstentländer Musikanten, Philipp Mettler, Carlo Brunner und Martin Nauer auf und entzücken Gäste und Sportler mit ihren Klängen.

Fussballspiel und Autogramme

Nach der offiziellen Parcours-Eröffnung auf dem Mehrzweckareal treten Prominenz aus Politik und Sport zu einem kleinen Fussballmatch auf der Burgschulhauswiese an. Am Sonntag kann man sich mit dem Ultra-Marathon-Radrennfahrer Thomas Ratschob auf dem Indoor-Velo messen. Anschliessend gibt es gegen Vorweisung der Startnummer Autogramme.

Kantonale Leichtathletik-LMM in Lachen

Am Pfingstmontag, 12. Mai, kämpfen gleich mehrere Mannschaften, die schon Pödestränge an den nationalen Meisterschaften belegten, um den kantonalen Meistertitel.

Von Marcel Diethelm

Leichtathletik. – In Teams mit je vier bis höchstens sechs Sportlerinnen und Sportlern starten fast alle Turnvereine aus dem Kanton Schwyz zu diesen Mehrkampf-Meisterschaften.

Aufgeteilt in je fünf verschiedene Kategorien, absolvieren die Frauen einen Vier- und die Männer einen Fünfkampf. Diese bestehen jeweils aus einem Sprint, Hoch- und/oder Weitsprung, Kugelstossen und einem abschliessenden Mittelstreckenlauf. Neben den reinen Frauen- und Männer-teams gibt es auch noch die Mixed-Kategorie, in der je zwei bis drei Athletinnen und Athleten eines Vereins zusammen an den Start gehen.



Der abschliessende Tausend-Meter-Lauf bietet Spannung und fordert von den LMM-Athletinnen und Athleten alles ab.

Bild zvg

Sowohl bei den Männern wie auch bei den Frauen starten Jugendliche unter 16 Jahren ebenso wie gereifte Athleten von über 30 Jahren.

Der organisierende Turnverein Lachen stellt sicher, dass allen Mannschaften beste Anlagen zur Verfügung stehen werden. Auf den schmucken Sportanlagen Seefeld in Lachen wird es den Wettkämpfern dadurch möglich sein, bei guten äusseren Bedingungen beste Leichtathletikkost zu bieten.

Für schmackhafte Kost ist übrigens nicht nur auf dem Sportplatz, sondern auch in der gemütlichen Festbeiz gesorgt.

Die Athletinnen und Athleten freuen sich mit dem organisierenden Turnverein Lachen, vor vielen Zuschauerinnen und Zuschauern ab zirka 10 bis 17 Uhr tolle Leichtathletik zeigen zu können. Anmeldeformular können unter www.tvlachen.ch oder bei Erich Belmont, Etzelstrasse 12, Altendorf, Telefon 079 574 17 32 oder per E-Mail bei erich.bellmont@gmx.ch bezogen werden.